

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rettungsdienst

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V. und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der
DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V.
Körkwitzer Weg 43, 18311 Ribnitz-Damgarten
Telefon: 03821 - 87860 Fax: 03821 - 811082
E-Mail: info@drk-nvp.de

Unsere(n) **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie wie folgt
SCO-CON:SULT GmbH
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Rechtsanwalt Ziar Kabir
Hauptstraße 27, 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224/98829-0, Fax: 02224/9882920
Email: z.kabir@sco-consult.de

Darüber hinaus setzen wir vor Ort einen **Datenschutzkoordinator** ein:
DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V.
Datenschutzkoordinator
Körkwitzer Weg 34, 18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821 - 878614, Fax: 0821 - 811082
E-Mail: datenschutz@drk-nvp.de

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter **www.drk-nvp.de** verfügbar.

Welche Datenkategorien nutzen wir als Rettungsdienst und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift) sowie Gesundheitsdaten.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Rettungsdienstes erhoben. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir etwa von behandelnden Ärzten oder einer den Transport beauftragten Stelle Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten.

In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Für den Abschluss eines behandlungs- und/oder Transportvertrags ist es notwendig, dass wir personenbezogene Daten aus Abrechnungsgründen und zur Begründung des im Zweifel konkludent abgeschlossenen Transportvertrags verarbeiten. Wir erheben durch das Ausfüllen von Formularen (Informationssammlung von Stammdaten und biografischen Daten) und durch Dokumentation des Transportes sowie durch Empfang von Transportinformationsunterlagen personenbezogene Daten.

Bei nicht einwilligungsfähigen Personen (insbesondere bei Patienten, die das Bewusstsein verloren haben, an psychischer Erkrankung leiden sowie bei Kindern unter 14 Jahren) wird von einer mutmaßlichen Einwilligung ausgegangen, sofern nicht gesetzliche Vertreter (Betreuer, Bevollmächtigte, Personensorgeberechtigte usw.) ausdrückliche Erklärungen abgeben und/oder Dritte Informationen zum Willen betroffener Patienten anbieten können.

Außerdem verarbeiten wir Daten zur Übermittlung Ihrer Adressdaten an Ämter und Behörden bei berechtigtem Interesse.

Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich im Wesentlichen aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m § 15 RDG M-V. Demnach ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich für die Anbahnung und mögliche dann folgende Durchführung eines Vertrages. Mit der Begründung des Vertrags wird die Verarbeitungserlaubnis zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen aus Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erfüllt.

Für vorvertragliche Datenerhebungen (wie etwa Fragebögen oder Informationssammlungen über Sie) ergibt sich die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ebenfalls aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Rettungsdienstgesetz bzw. aus der Rettungsdienstplanverordnung.

Wer erhält Daten des Leistungnehmers?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. betreffende Mitarbeiter im Rettungsdienst) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. Abrechnungen, Entsorgung von Akten).

Bei einem Rettungsdiensteinsatz werden sämtliche über Sie in Kenntnis erbrachten gesundheitlichen sowie Stammdaten an Ihren behandelnden Arzt/Facharzt und/oder das Krankenhaus übermittelt. Erfolgt keine Übergabe an ein Krankenhaus, so erfolgt auch keine Übergabe Ihrer Daten an das Krankenhaus.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt der Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es zur Erfüllung des Vertrags oder geltender Rechtsvorschriften erforderlich ist.

Mit Beendigung des Vertrags erlischt auch die Verarbeitungsbefugnis der Vertrags Erfüllung. Ihre Daten werden mit Beendigung des Verhältnisses gelöscht, soweit nicht z.B. steuerliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, § 147 AO) oder Rechtsverteidigungsinteressen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder anderer gesetzlicher Vorschriften eine weitere Speicherung rechtfertigen.

Die Daten von Personen, die einen Transport verweigern, die nicht auffindbar sind, die behandelt aber nicht transportiert wurden und weitere Fälle anbahnender, sich aber nicht erfüllender Vertragsverhältnisse werden nach den vorstehenden Kriterien gespeichert.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der oben genannten Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht aus Einschränkungen der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Zur Inanspruchnahme unserer Leistung (Nutzen des Hausnotrufes) müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Planung, Durchführung und Abrechnung der Leistung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind

oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, die Leistungen für Sie zu erbringen.